

Müller Extra.

Nicht verkäuflich!

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und
FremdenlisteErscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr . . . „ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat . . . 1.50	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.Organ der
Stadtverwaltungmit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 9 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 42.

Mittwoch, 11. Februar 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm
umstehend.Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Dienstag 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Indra“ . Fr. v. Flotow
2. Adelaide, Lied L. v. Beethoven
3. Kusswalzer E. Waldteufel
4. Vorspiel zu „Hänsel und Gretel“ E. Humperdinck
5. Ouverture zur Operette „Der
Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
6. Zigeunertanz J. Raff
7. Klassisch und Wienerisch . C. Komzak
8. Kaiser Friedrich-Marsch . . C. Friedemann

Unterhaltungen im Kurhaus.

Bunter Faschings-Abend im Kurhaus.

Für den heute Mittwoch Abend 8 Uhr stattfindenden II. Bunten Faschings-Abend ist es der Kurverwaltung gelungen, ein besonders reichhaltiges und vielseitiges Programm zusammenzustellen, welches durch die Mitwirkung der besten deutschen Soubrette, Frau Erna Koschel, noch einen besonderen Reiz erhält. Frau Koschel wird zuerst in ihrer zwerchfellerschütternden Szene als „Künstleragentin“ auftreten und dann gemeinschaftlich mit Herrn Kaplan, der sich vorher als trefflicher Chansonnier präsentieren wird, den parodistischen Sketch „Von 8 bis 10“ aufführen. Das Tanzduett Roma und Carla Salus bringt in wechselnden Kostümen einen „Pierrot-Tanz“, einen „Cowboy-Tanz“, den „Tango“ und „Two-step“. Als humoristischer Bauchredner wird sich Herr Charles Grimm vorstellen, der kürzlich am Darmstädter Hofe vor dem Grossherzog von Hessen seine eigenartige Kunst mit ausserordentlichem Beifall gezeigt hat. Mit humoristischen Liedern wird der hier bestens bekannte Herr Paul Rehkopf erfreuen, und das Amt des Conférenciers hat der bekannte Schriftsteller und glänzende humoristische Vortragskünstler Herr Carl J. A. Rexas inne.

Der dritte Kurhausmaskenball
findet am Samstag dieser Woche statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Aus der Wiesbadener Gesellschaft.

Wie durch den Tod der Witwe des Geheimen Regierungs- und Baurates Schlichting, Adelheid, geborene von Ziegler-Klipphausen, die am Sonntag im Alter von 72 Jahren in ihrer Wohnung, Goethestrasse 11, verschied, werden Erinnerungen wach an den unvergesslichen Kammersänger Julius Müller, langjähriger Heldenbariton unserer Hofoper. Die Gattin

des verstorbenen Kammersängers ist eine geborene von Ziegler-Klipphausen und war mit der Geheimrätin Schlichting verwandt. — Hierbei wird es interessieren, daran zu erinnern, dass Frau Julius Müller als junges Mädchen Modell zu dem berühmten Gemälde „Königin Luise“ sass. Das Original von Gustav Richter, dem Hauptmeister der koloristischen Schule in Berlin, gestorben 1884, befindet sich im Wallraf-Richartz-Museum in Köln. Kaiser Wilhelm I. soll beim Betrachten des Bildes geäußert haben: „Es ist eine bildschöne Frau, aber meine Mutter ist das nicht.“

— Das Herzogspaar von Braganza, das sich bekanntlich hier zur Kur aufhält, weilte am Samstag auf dem Maskenball im Kurhaus. Die hohen Herrschaften sassen unerkannt im Weinsaal beim Souper und beobachteten später von der Galerie des grossen Saales aus das festlich bewegte Maskentreiben.

— Wiesbaden als Kongressstadt. Für den vom 21. bis 23. April in Wiesbaden tagenden 19. kirchlich-sozialen Kongress sind jetzt die Vorträge angemeldet. Geheimrat Professor Dr. Seeberg (Berlin) leitet die Tagung, die voraussichtlich sehr stark besucht wird.

Die Besichtigung des bei Chausseehaus hervorragend schön gelegenen „Kaiser-Wilhelm-Heimes“ der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime ist empfehlenswert. Einlasskarten sind kostenfrei durch die Geschäftsstelle der Gesellschaft, Wiesbaden, Friedrichstrasse 27 III, erhältlich.

— Professor Dr. Ehrlich, der bekannte Erfinder des Salvarsan ist mit seiner Gattin zu einem längeren Kur-aufenthalt hier eingetroffen und im Hotel „Rose“ abgestiegen.

— Nassauischer Verein für Naturkunde. In der letzten wissenschaftlichen Sitzung am Donnerstag, den 5. Februar, hielt Herr Dr. med. H. Müller einen eingehenden Vortrag über „Land und Leute, Flora und Fauna von Australien“, der durch zahlreiche wohlgelungene Lichtbilder trefflich illustriert wurde und die zahlreiche Versammlung lange fesselte. Die nächste Fortsetzung auf der 2. Seite.

Ein Tag in Abbazia.

Von Ida Barber (Wien).

Warum in die Ferne schweifen? Warum die weite Reise nach Nervi, San Remo, Cannes antreten? Haben wir nicht unser schönes Abbazia, das so herrliche Strandwege, so prachtvolle Parkanlagen hat wie keiner der oben genannten Orte?

Es ist früh 7 Uhr. Ein dunkelroter Streif längs des Randes, wo Himmel und Meer einander berühren. Eine graue Wolkenschicht scheint auf dem Meere da drüben zu liegen, stellenweise wird sie von rosenroten Streifen durchbrochen. Das Himmelsgewölbe zeigt von Minute zu Minute andere Farbentöne; jetzt noch grau, klärt es sich im fernen Osten zu hellem Rot; auch das noch eben blau-graue Meer erscheint lichter, rosig verklärt; weisse Wolken, goldig umsäumt, ziehen am Firmamente dahin, ganze Scharen von Möven flattern auf, die sich noch hinter grauen Wolken verborgende Sonne zu begrüßen, jetzt endlich — ein purpurroter Streif, die Wolken teilen sich, strahlend in entzückender Schöne steigt sie aus dem Meere empor mit ihren Strahlen Himmel und Meer vergoldend.

Solch ein Sonnenaufgang am Meere ist für den Naturfreund ein entzückendes Schauspiel. Aber wie Wenige gönnen sich die Freude den Farbenzauber zu beobachten, mit dem die hoch und höher steigende Himmelkönigin

Himmel, Erde und Meer durchgeistigt! Schon lange steht sie hoch am Himmel, ehe die Langschläfer an's Aufstehen denken; sie betrügen sich um einen der herrlichsten Genüsse, die es auf Gottes Welt gibt.

Andachtsvoll sehe ich allmorgendlich einen alten Herrn dem Schauspiel der aufgehenden Sonne zuschauen; nicht eher wendet er den Blick, bis sie das ganze Wolkengebirge durchbrechend und mit ihren Strahlen goldrot umsäumend, hoch am Himmel steht. „Ich komme ja nur deshalb hierher“ sagte er mir, „um mich täglich von neuem dieser Pracht zu erfreuen; sagen Sie selbst, kann es etwas Schöneres geben?“

Trefflich mundete das Frühstück im Anblick der hoch und höher steigenden Sonne. Die Luft erwärmt sich schnell; flugs hinunter in den Garten. Schiffe von Fiume langen an, andere fahren nach Lovrana; im Hafen bereits reger Verkehr. Wir wohnen im Strandhotel, von dessen breiter Terrasse aus wir einen herrlichen Ausblick auf Land und Meer geniessen. Vielen genügt es, da unter Palmen zu sitzen, den Blick hinüber nach Fiume und den Quarneroinseln schweifen zu lassen, andere machen früh Strandpromenaden bis nach Ika, Lovrana und weiter hinaus. Sehr lohnend sind die Spaziergänge oben im Lorbeerwald. Palmen bis hinauf zur Reichsstrasse, überall Ruhebänke, Parkanlagen, Aussichtspunkte.

Mittags versammelt sich die Kurgesellschaft bei der Kurmusik. An schönen Tagen wird im Freien vor der

Villa Angiolina konzertiert, an minder schönen im Palmensaal des Café Quarnero.

Eine grosse Anziehungskraft bewährt der neu eröffnete Phono-Konzertsalon. Die Anlage hat wohl mehr als 80 000 K. gekostet, ist erstklassig. Man sitzt in bequemen Fauteuils, legt die Muschel ans Ohr und hat das Vergnügen, die ersten Künstler der Welt zu hören; Caruso, Bontli, Slézak, sind mit ihren Glanznummern vertreten.

Der Corso mittags vor dem Café Quarnero ist interessant; die Damen tragen moderne Poiretkleider aus Lindener Velvet, elegante Homespunkostüme mit dazu passenden Strandmützen, die Herren Anzüge aus Double-Cheviot, die Oberzieher und Pelz unnötig machen. Nachdem man der wohlbesetzten Tafel gut zugesprochen, werden gewöhnlich Ausflüge zu Schiff nach Fiume und Lovrana, Arbe, Cirkvenica gemacht; man atmet während der Fahrt mit vollen Zügen die frische Seeluft ein. — Für Abendunterhaltung ist in Fülle gesorgt. Im Casono des Etrangers stets reges Leben. Gestern wurde im Parterresaal Tango getanzt, in dem oberen Salon flott gespielt; für heute ist gar ein Ball angesagt. Lustiger kann es in Monte-Carlo nicht zugehen. Dass Abbazia ein Weltkurort geworden, hat es der rührigen Kurverwaltung zu danken, die nichts unversucht lässt, Abbazia zu heben, Einrichtungen zu treffen, die den Ort den grossen Modezentren an der französischen Küste gleichstellen.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Blue Bell, Marsch M. Gracey
2. Bei uns 2' Haus, Walzer J. Strauss
3. Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad“ Boieldieu
4. Aubade a Mimi Scassola
5. Fantasie aus „La Traviata“ Verdi
6. Danse du Paraguay Valverde

Salus-Institut e. m. b. H.

Luisenstrasse 4 Wiesbaden Telefon 1052

Glänzende Heilerfolge

gegen Ischias, Gicht, Rheumatismus, Schlaflosigkeit, Nervös. Magen- u. Darmstörungen etc. Elektromagnetische Oscillations-Radiations-Therapie. Von ärztlichen Autoritäten erprobt u. als ungewöhnlich wirksam empfohlen. — Das Institut ist Werktags von 9 Uhr vormittags bis abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet. Goldene Medaille. 15105 Goldene Medaille.

wissenschaftliche Abendunterhaltung findet Donnerstag Abend 8½ Uhr im Kasino Friedrichstrasse statt. Herr Oberlehrer Dr. H. Scharff wird einen Vortrag „Über die Mendelschen Vererbungsgesetze“ halten. Gäste willkommen.

Der Verschönerungsverein berichtet soeben über seine Tätigkeit im Jahre 1913. Zu erwähnen ist die Erbauung einer neuen Schutzhütte im Distrikt „Gewächser Stein“, nahe der Fischzucht. Diese Karls-Hütte, nach ihrem Stifter Herrn Karl Bogler in London (einem Wiesbadener Kinde) benannt, vereinigt zierliche, bequeme Einrichtung mit prachtvoller Aus- und Fernsicht. Die Hütte wurde am 5. Juli 1913 eingeweiht und erwies sich sehr bald als ein neuer Anziehungspunkt für die Spaziergänger in diesem Teile unseres schönen Waldes. Der von Jahr zu Jahr sich mehrende Besuch des westlichen Waldgebietes veranlasste den Verein, auch in dieser Gegend für Trinkbrunnen zu sorgen. Leider sind dort in freier Flur nur Nutzwasserleitungen, die für Trinkzwecke nicht in Betracht kommen können. Durch das Entgegenkommen der städtischen Wasserversorgung gelang es jedoch, eine Stelle zu ermitteln, wo im Anschluss an eine Privatleitung ein Brunnen errichtet werden konnte. Dies war am Karl von Ibell-Weg, gegenüber dem Hof Adamstal, an einem besonders lauschigen Plätzchen. Der Brunnen wurde mit Felssteinen eingefasst, und in den buschigen Anlagen wurden 2 Sitzbänke angebracht. Ein ergiebiger Wasserlauf am Gickelsberg (hinter der Karls-Hütte) wurde mit erheblichen Kosten in Röhren gefasst und zugänglich gemacht. Die als besonders notwendig vom Verein angeregte Verbesserung des Weges im oberen Dambachtal ist nunmehr seitens der städtischen Verwaltung erfolgt. Durch die Steinumwallung der mächtigen Melibokus-Eiche, die Einebnung des Platzes vor der Hütte und die Verbreiterung der Wege hat die ganze Anlage bedeutend gewonnen. Durch Aufstellung von Ruhebänken in besserer Ausstattung und durch Erschliessung weiterer Felsgruppen um „Wahls Born“ ist eine Verschönerung der Anlage erfolgt. Ein neuer Felsenweg vom Rundfahrweg zur Heumskerck-Ruhe oberhalb der Leichtweishöhle erschloss dem staunenden Wanderer die riesigen Felsengebilde, die bis dahin den Blicken ganz entzogen gewesen waren. In sämtlichen Schutzhütten wurden gleichmäßige eiserne Tafeln mit der entsprechenden Benennung und Widmung angebracht. Die weitere Arbeitsleistung des Vereins erstreckte sich auf die Anfertigung und Aufstellung neuer Bänke, die Wiederherstellung schadhaft gewordener Bänke und Geländer, deren neuen Anstrich, sowie auf die Instandhaltung aller vorhandenen Anlagen des Vereins, der Schutzhütten, Anpflanzungen, Brunnen, Aussichtspunkte, Stiftungsbänke usw. Neu aufgestellt wurden Bänke an dem oberen Platter Pfad und dem Dambachtal. Eine Stiftungsbank für Fräulein Geschwister Schellenberg und eine Gedächtnisbank für den Künstler Herrn Gustav Schulze (Stiftung des Herrn Dr. Herman Rauch, Residenz-Theater) wurden am Karl von Ibell-Weg errichtet.

we Ein Wohnhaus als — Lotteriegewinn! Man könnte glauben, die Findigkeit moderner Geschäftsleute hätte hiermit den Gipfel spekulativen Unternehmungsgeistes erklommen. Und doch handelt es sich um keinen Kaufmann, sondern um ein Kollegium, das es im allgemeinen verschmähte, sich zum Träger spekulativen Sinnes zu machen, um das ehemalige Herzogl. Nassauische Staatsministerium. Auch ist der originale Gedanke nicht gestern, sondern bereits vor mehr als hundert Jahren, im Jahre 1810, in die Tat umgesetzt worden. Wiesbaden war damals ein kleines Städtchen mit nicht viel mehr als 3000 Einwohnern; die nassauischen Herrscher aber waren schon früh bestrebt, die Einwohnerzahl des Sitzes

Nachmittags-Konzert.

69. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Lodoiska“ L. Cherubini
2. Fantasie aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
3. Air Joh. Seb. Bach
4. Konzertwalzer F. Durand
5. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“ F. Mendelssohn
6. Der verklungene Ton, Lied A. Sullivan
7. Melodien aus Lortzing's Opern F. Rosenkranz
8. Freundschaftsmarsch P. Sousa

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

ihrer Staatsregierung mit allen Mitteln zu heben. So geschah es oft, dass sie kostenlos Baugelände hergaben, dass sie Steuernachlässe und Bauprämien denen gewährten, die sich in Wiesbaden anbauen wollten. Es kam aber selbst vor, dass sie Häuser auf Staatskosten bauten und dann an den Mann zu bringen suchten. So war z. B. im Jahre 1810 „zur notwendigen Vergrößerung der Stadt Wiesbaden, daselbst an der Frankfurter und Mainzer Strasse ein geräumiges Wohnhaus mit Nebengebäude und Stallung erbaut worden nebst dazu gehörigem Hofraum und Gartenplatz.“ Nach einer Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 5. März 1810 sollte dies Anwesen „durch eine öffentliche Lotterie“ ausgespielt werden. Um auch den herzoglichen Beamten die Aussicht auf den Erwerb des Hauses nicht zu nehmen, wurde ihnen die Erlaubnis erteilt, an dieser Lotterie „nach Verhältnis ihrer Einkünfte“ sich zu beteiligen. Auch den Kuratoren über Vermögen sowie den Gemeinde-Kirchenkassen — denen sonst das Lotteriespiel streng verboten war — wurde für diesen Fall ausdrückliche Erlaubnis erteilt. Auch wurden die herzoglichen Beamten verpflichtet, in ihrem Amtsbezirk den Inlandsvertrieb der Lose gegen eine fünfprozentige Vergütung zu übernehmen. Auch erhielten sie die Ermächtigung, nach Bedarf „Untercollecteurs“ zum Vertrieb der Lose anzunehmen. Im Jahre 1811 wurde ein weiteres derartiges Haus von der Regierung zur öffentlichen Ausspielung gebracht. Dies scheint die letzte öffentliche Ausspielung eines Hauses in Nassau gewesen zu sein.

Hohe Gäste. K. K. Kämmerer Reichsfreiherr v. Hildprandt, Blatná (Böhmen), Saalgasse 38 II. Stallmeister Sr. Maj. des Kaisers von Russland v. Rehlinger, Petersburg, Metropole u. Monopol. Graf und Gräfin von der Trenck, Schakaulack, Taunus-Hotel.

Königliche Schauspiele. In der heutigen Aufführung der Nicolaischen Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ (Abonnement D) singt Fräulein Haas zum erstenmale die „Frau Reich“; in den weiteren Hauptpartien sind die Damen Friedfeldt (Frau Fluth), Schmidt (Anna) und die Herren Becker (Dr. Cajus), Bohnen (Falstaff), Lichtenstein (Junker Spärlisch), Scherer (Fenton), von Schenck (Reich), Schütz (Fluth) beschäftigt. Morgen Donnerstag geht zum Gedächtnisse Richard Wagners die Oper „Tannhäuser“ mit Herrn Forchhammer in der Titelrolle in Szene (Abonnement B). Die nächste Aufführung der Operette „Polenblut“ ist für Samstag, den 14. Februar, im Abonnement C festgesetzt worden.

Hof und Gesellschaft.

Der König von Schweden ist infolge der Aufregungen der letzten Tage erkrankt.

Das Prinzenpaar Heinrich von Preussen mit Gefolge macht die erste Reise des Dampfers „Kap Trafalgar“ der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, der am 10. März den hiesigen Hafen verlässt und nach Buenos-Aires hin und zurück fährt, mit.

Prinzessin Eitel Friedrich von Preussen hat bis auf weiteres, ihres leidenden Zustandes wegen, alle Einladungen zu Hoffestlichkeiten und anderen Veranstaltungen abgelehnt.

In Wien vermählte sich Fürst Karl zu Oettingen-Wallerstein mit Gräfin Julia Draskovich, der ältesten Tochter des Ersten Obersthofmeisters Fürsten Montenuovo.

In Berlin fand die Trauung des Erbgrafen Georg Fugger von Babenhausen mit der Gräfin Elisabeth Plessen, der Tochter der Gräfin von Scheele-Plessen, statt.

8 Uhr im grossen Saale:

II. Bunter Faschings - Abend.

Mitwirkende:

Erna Koschel, Deutschlands beste Soubrette, Arthur Kaplan, Chansonnier. Tanz-Duett: Roma und Carlo Salus. Paul Rehkopf, humoristische Gesänge. Charles Grimm, Ventriloquist. Carl Rexas, Conférencier und humoristischer Vortragskünstler. Erna Koschel und Arthur Kaplan in ihrem Sketch: „Von 8—10“.

Logensitz: 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: 2.50 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe: 2 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe und Ranggalerie: 1.50 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Rückst.: 1 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Kurhaus Wiesbaden. Faschings-Veranstaltungen 1914.

Samstag, den 14. Februar: III. Maskenball.

Samstag, den 21. Februar: IV. Maskenball.

Dienstag, den 24. Februar: Masken Réunion.

Der Staatssekretär des Auswärtigen v. Jagow hat sich mit einer Gräfin v. Solms-Laubach verlobt.

Der Hofmarschall des Fürsten zu Wied, Hauptmann v. Trotha, ist an Bord des österreichischen Lloyd-dampfers „Bruck“ nach Durazzo abgereist.

Der Generalleutnant z. D. Exzellenz Bernhard v. Pressentin, geb. am 30. November 1840 zu Neustrelitz, ist infolge einer Lungenentzündung gestorben.

Hochbetagt starb in München die Baronin Truchsess auf Wetzhausen. Die Verstorbene ist dadurch bekannt geworden, dass sie in schwärmerischer Liebe an König Ludwig II. hing und in dieser Liebe den König vor seiner Entführung retten und ihn entführen wollte.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Die Nachfolge Lichtwarks. Direktor Pauli von der Bremer Kunsthalle ist die Nachfolge Lichtwarks unter glänzenden Bedingungen angeboten worden. Pauli dürfte das Angebot annehmen.

Kleine Nachrichten. Ludwig Thoma arbeitet zurzeit an einem neuen Einakter, einem satirischen Schwanke mit dem Leitmotiv: „Das ist die Liebe“.

Generalmusikdirektor Dr. Max Reger wird um seine Entlassung aus Meiningischen Diensten bitten. Der Grund hierfür liegt in Differenzen mit dem Hofmarschallamt.

Rodin geht es schon besser. Der greise Bildhauer wird demnächst, wie aus Paris gemeldet wird, zur Erholung nach dem Süden gehen.

Sport-Nachrichten.

Bei dem Wettrennen des Rodelklubs „Taunus“ auf der Nordbahn am Feldberg gewann Herr Henner-Wiesbaden zum zweitenmal den silbernen Schild von Oberreifenberg. Im Damenrennen siegte Fräulein Alice Müller-Cronberg. Beim Paarrennen um den Ludwig-Schönberger-Erinnerungspreis gingen Herr Scheuch-Frankfurt und Fräulein Henrich-Cronberg als Sieger hervor.

Bei dem Brüsseler Sechstagerrennen wurden, I. Vanhouwaer—Stol, 2. Lapize—Miquel, 3. Moran—Mac Namara.

Die schwedische Winterfahrt. Am Sonntagvormittag erfolgte bei gutem Wetter in der schwedischen Hauptstadt der Start zur schwedischen Winterfahrt. Die Strassen waren weich, aber fast durchweg schneefrei. Es starteten 62 Wagen, unter ihnen 22 deutsche. Von bekannten Fahrern waren Joerns (Opel) und Paulmann (Horch) zu bemerken. Vertreten sind ferner: Adler, Audi, Benz, N. A. G., Stoewer, Mercedes und Mathis.

Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



Seemanns.

Kunsthandel 1914.

„Was kostet das Ölgemälde?“
„Das Bild wird gratis abgegeben, für die Erklärung desselben müssen aber tausend Mark bezahlt werden!“

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3890.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Donnerstag, den 12. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 13. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurkarten.

Samstag, den 14. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

8 1/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

III. Maskenball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle. — Drei Ball-Orchester. — Saal-Öffnung: 7 1/2 Uhr. — Anzug: Masken-Kostüm oder Ball-Toilette (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen. — Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurkarten (bis spätestens Samstag Nachmittags 5 Uhr zu lösen): 8 Mk.; Nicht-Abonnenten: 6 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte). — An diesem Tage gebote Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte zu 6 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sonntag, den 15. Februar.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 7 Uhr im grossen Saal:

Hauptprobe zu dem

II. Konzerte des Göttinger-Vereins

am Montag.

Montag, den 16. Februar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 7 Uhr im grossen Saal:

II. Konzert des Göttinger-Vereins.

„Eine Messe des Lebens“

für Soli, Chor und grosses Orchester von Frederick Delius nach Nietzsche's „Zarathustra“ zusammengestellt von Fritz Cassirer. — Mitwirkende: Frau Mintje Lauprecht van Lammen, Frankfurt a. M. Fräulein Emmi Leisner, Berlin. Herr Paul Schmiedes, Kammerorganist, Berlin. Herr Denys, Konzertsänger, Berlin. — Dirigent: Herr Musikdirektor Carl Schuricht. — Orchester: Stadt-Kurorchester. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

am 11. bis 14. Februar.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Kur-Theater.
Mittwoch 11. Februar.	Ab. D. Die lustigen Weiber von Windsor.	Hochgeborn!	Eine angenehme Nacht. 8-reihiges Zwischenstück.
Donnerstag 12. Februar.	Ab. B. Tannhäuser.	Wir geh'n nach Tegernsee!	Eine angenehme Nacht. 8-reihiges Zwischenstück.
Freitag 13. Februar.	Ab. A. Der Schwur der Treue.	Gastspiel des Operetten-Ensembles vom Stadttheater in Hanau: Filmzauber.	Eine angenehme Nacht. 8-reihiges Zwischenstück.
Samstag 14. Februar.	Ab. C. Polenbrut.	4. Kammeroper: Mandragola.	Geschlossen.

Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anfang 8.10 Uhr.
Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anfang 8.30 Uhr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 9. Februar 1914.

Amrogowicz, Hr. Rittergutsbes. Dr., Rzeszynek, Palast-Hotel	Fuchs, Hr. Bürgermeister m. Tochter, Mülheim (Mosel), Kölnischer Hof
Arnold, Hr. Gymn.-Lehrer, Kirchheimbolanden, Nonnenhof	Fürst, Hr., Wien, Europäischer Hof
As, Hr. Stud., Göttingen, Hotel Berg	Baronin v. Gaertner m. Nichte, Holmscheid, Metropole u. Monopol
Bader, Hr. Bürgermeister, Eschelborn, Nassauer Hof	Gail, Hr., Bechtheim, Hotel Weins
Bahle, Fr. Kapt., Vegesack, Wiesbadener Hof	Gallmann, Hr. Ing. m. Fr., Köln, Hansa-Hotel
Bann, Hr. Kfm., Frankfurt, Altesaal	Gartz, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuznach, Hotel Berg
Baumberger, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig, Metropole u. Monopol	Gensler, Hr. Oberamtmann m. Fr., Etgersleben, Palast-Hotel
Benderer, Hr. Kfm., Berlin, Altesaal	Gerber, Hr. Kfm., Krefeld, Schwarzer Bock
Berg, Hr. Kfm. m. Fr., Wilhelmsbad, Erbprinz	Gersmann, Hr. Kfm., Halle a. S., Hotel Spiegel
Berkowski, Hr. Kfm., Berlin, Erbprinz	Giese, Hr. Kfm., Rathenow, Grüner Wald
Bertels, Hr. Kom.-Rat, Düsseldorf, Fürstenhof	de Gismanti, Fr. m. Begl., Buenos Aires, Hansa-Hotel
Bertmann, Hr. Assessor m. Fr., Frankfurt, Nassauer Hof	Glaesser, Hr. Kfm., Frankfurt, Taunus-Hotel
Bestmann, Fr., Hamburg, Primavera	Goerck, Hr., Salmünster, Wiesbadener Hof
Beyer, Hr. Kfm., Krefeld, Grüner Wald	Goldberg, Hr. Baurat m. Fr., Warschau, Englischer Hof
Becker, Hr. Rent., Dortmund, Union	Goldschmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt, Hotel Central
Betz, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt, Reichspost	Gosenpud, Fr. m. Tochter, Berlin, Prinz Nikolas
Bender, Hr., New York, Rose	Graber, Hr. Kfm., Berlin, Reichspost
Bennet, Hr. Architekt, Brüssel, Wiesbadener Hof	Gräef, Hr. Kgl. Oberamtmann, Blankenburg, Palast-Hotel
Berger, Hr. Kfm., Berlin, Grüner Wald	Grimm, Hr. Dir., Neusorg, Zum Landsberg
Berger, Hr. Kfm., Chemnitz, Metropole u. Monopol	Grimm, Hr. Kfm., Hanau, Erbprinz
Bhr. v. Beverfoerde, Hr. Rittergutsbes., Loburg, Rose	Grobe, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt, Wiesbadener Hof
Birkenbach, Hr. Kgl. Schulrat, Schrimm, Metropole u. Monopol	Grünebaum, Hr. Kfm., Berlin, Grüner Wald
Birg, Gebr., Kfite., Hamburg, Grüner Wald	Grünwald, Hr. m. Fr., Berlin, Metropole u. Monopol
Blat de Chauvigny, Fr., Paris, Quisisana	v. Günther, Hr. Rittmeister a. D. m. Fr., Wannsee, Quisisana
Blume, Hr. Kfm., Suhl, Zum neuen Adler	van Gyp van Barendregt, Hr. m. Fr., Dordrecht, Palast-Hotel
Bumenthal, Fr. m. Bed., Hannover, Schwarzer Bock	Haas, Hr. Kfm., Freiburg, Einhorn
Buecklin, Fr., Vallendar, Schwalbacher Strasse 43	Hann, Hr. Dr. med. m. Fr., Bisdorf, Palast-Hotel
Buenning, Hr. Hotelbes. m. Fr., Baden-Baden, Rose	Hasenlever, Hr. Kfm., Berlin, Grüner Wald
Börner, Hr. stud. jur., Marburg, Evang. Hospiz	Havelaar, Hr. Ing., Rotterdam, Quisisana
Börner, Fr. stud. phil., Marburg, Evang. Hospiz	Hecker, Hr. Kfm., Heidelberg, Hotel Eppele
Bögle, Hr., London, Hotel Eppele	Heidenfelder, Fr., Frankfurt, Metropole u. Monopol
Boland, Hr. Kfm. m. Fr., Wesel, Schwarzer Bock	Heimann, Hr. Fabr. m. Fr., Offenbach, Prinz Nikolas
Bolten, Hr. Kfm., Elberfeld, Europäischer Hof	Heinecke, Hr. Fabr., Kirchlingera, Wiesbadener Hof
B. Borecke, Hr. Oberleut. m. Fr., Darmstadt, Taunus-Hotel	Held, Hr., Zur Sonne
Borgmann, Hr. m. Fr., London, Hohenzollern	Hell, Hr., Wallmenach, Evang. Hospiz
Boskors, Hr. Ing., Frankfurt, Nonnenhof	v. Helmersen, Hr., Riga, Metropole u. Monopol
Brach, Hr. m. Fr., Charlottenburg, Palast-Hotel	Hempel, Hr. Kgl. Oberamtmann, Toppendorf, Quisisana
Braun, Hr. Dr., Bielefeld, Prinz Nikolas	Hennes, Hr. Kfm. m. Fr., Dören, Taunus-Hotel
Brenker, Hr. Leut., Düsseldorf, Nassauer Hof	Henseling, Hr. Hauptm., Lehr, Vier Jahreszeiten
Breslau, Hr. Kfm., Chemnitz, Metropole u. Monopol	Herbst, Hr. Lehrer, Bad Ems, Hospiz z. hl. Geist
Brink, Hr., Frankfurt, Nonnenhof	Herz, Hr. Dr. med. m. Fr., Freiburg, Metropole u. Monopol
Buchanan, Fr., Schottland, Haus Dambachtal	Herzog, Fr. m. Begl., Osnabrück, Metropole u. Monopol
Buchmann, Hr., Düsseldorf, Europäischer Hof	Hess, Hr. Kfm., Elberfeld, Imperial
Burger, Hr., Heidelberg, Evang. Hospiz	Hess, Hr. Dir., Paris, Prinz Nikolas
Butzke, Hr. Kfm., Berlin, Grüner Wald	Heymann, Hr. Kfm., Elberfeld, Grüner Wald
Casari, Hr. Gräfin v. Bylandt, Bonn, Wilhelm	Hild, Fr., Frankfurt, Hansa-Hotel
Casari, Hr. Kfm., Vöckla, Zum neuen Adler	Reichsfreiherr von Hildprandt, Hr. K. K. Kämmerer, Oberleutnant a. D. u. Herrschaftsbes. m. Freifrau, Blatna (Böhmen), Saalgasse 38 II
Cornelius, Hr. Major m. Fam., Mülheim, Grüner Wald	Hillinger, Hr., München, Zur Sonne
Casse, Hr. Kfm., München, Grüner Wald	Hinkel, Hr., Offenbach, Kölnischer Hof
Chaloux, Hr. Fabr., St. Quentin, Taunus-Hotel	Hirschmann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt, Hansa-Hotel
Christiansen, Hr., Sao Paulo, Kölnischer Hof	Höhn, Fr., Koblenz, Wiesbadener Hof
Chotkowski, Fr., Samara, Zum Bären	Höhle, Hr., Heidelberg, Reichspost
Coen, Hr. Kfm., Lennep, Hotel Adler Badhaus	Hoerle, Hr. Reg.-Rat, Frankfurt, Palast-Hotel
Croenen, Fr., Efferen, Schwarzer Bock	Hof, Hr. Dr., Darmstadt, Hotel Berg
Croenen, Hr. Oberstabsarzt, Magdeburg, Palast-Hotel	Hofer, Hr. Dr. med., Koblenz, Metropole u. Monopol
Crohn, Hr. Kfm., Bernburg, Schwarzer Bock	Hoffmann, Hr. Kfm., Würzburg, Grüner Wald
Dahlstrom, Hr., Hamburg, Kaiserhof	Holz, Hr. m. Fr., Frankfurt, Nassauer Hof
Dannenbaum, Hr., Krefeld, Nassauer Hof	Hopfe, Fr., Düsseldorf, Fürstenhof
David, Hr. Hauptm., Rastatt, Hotel Central	Hora-Adema, Hr. m. Tochter, Cap Breton, Villa Carolus
Deimann, Hr. Kfm., Iserlohn, Nonnenhof	Hueck, Hr., Elberfeld, Hohenzollern
Deimelbauer, Hr., München, Nonnenhof	Huff, Hr. Kfm., Bingen, Hansa-Hotel
Deimelbauer, Fr., München, Einhorn	Huffmann, Hr., Hamburg, Kaiserhof
Dierigs, Hr. Kfm., Berlin, Schwarzer Bock	Isaac, Hr. Kfm., Berlin, Grüner Wald
Dietrich, Fr., Efferen, Hotel Viktoria	Israel, Hr. Kfm., Köln, Taunus-Hotel
Dohl, Hr. Geh.-Rat, Freiburg, Christl. Hospiz II	Jacoby, Hr. Kfm., Berlin, Nonnenhof
Dufais, Exzell. Hr. Generalleut. z. D. m. Fr., Kaiserhof	Jansen, Hr. Kfm., Haarlem, Hotel Central
Durstel, Hr. Kfm., Berlin, Erbprinz	Jennrich, Hr. Ing., Ludwigshafen, Union
Durstel, Hr., Frankfurt, Zur Stadt Biebrich	John, Hr. Marine-Generaloberarzt Dr., Wilhelmshafen, Silvana
Durstel, Hr., Frankfurt, Hospiz z. hl. Geist	Joly, Hr. Kfm., Hamburg, Nassauer Hof
Durstel, Hr., Frankfurt, Hotel Central	Jungertmap, Hr. Kfm., Wien, Erbprinz
Durstel, Hr., Frankfurt, Nassauer Hof	Kaegler, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf, Goldenes Kreuz
Durstel, Hr., Frankfurt, Grüner Wald	Kahn, Hr. Kfm., Uhm, Wiesbadener Hof
Durstel, Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel	Kahn, Fr., Frankfurt, Hansa-Hotel
Durstel, Hr., Frankfurt, Hotel Central	Kann, Hr., Bingen, Hansa-Hotel
Durstel, Hr., Frankfurt, Metropole u. Monopol	Kanz, Hr. Oberst, Würzburg, Hotel Adler Badhaus
Durstel, Hr., Frankfurt, Wiesbadener Hof	Kessler, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr., Königswinter, Hansa-Hotel
Durstel, Hr., Frankfurt, Metropole u. Monopol	Kiefer, Hr. Kfm., Köln, Grüner Wald
Durstel, Hr., Frankfurt, Schwarzer Bock	Kissel, Hr. Rent. m. Tochter, Solingen, Union
Durstel, Hr., Frankfurt, Zum Bären	Klar, Hr., Frankfurt, Hotel Central
Durstel, Hr., Frankfurt, Palast-Hotel	Kleefeld, Hr., Hamburg, Englischer Hof
Durstel, Hr., Frankfurt, Europäischer Hof	Klein, Hr. Kfm., Fürth, Einhorn
Durstel, Hr., Frankfurt, Einhorn	Klein, Hr. Kfm., Wien, Grüner Wald
Durstel, Hr., Frankfurt, Villa Olanda	Kleinberger, Hr. Kfm., Zürich, Grüner Wald
Durstel, Hr., Frankfurt, Grüner Wald	Kleffel, Fr., Berlin, Beuers Privat-Hotel
Durstel, Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel	Klemm, Hr. Rechtsanwalt Dr., Schwalbach, Hotel Vogel
Durstel, Hr., Frankfurt, Wiesbadener Hof	Köbke, Hr. Kfm., Hamburg, Nassauer Hof
Durstel, Hr., Frankfurt, Hotel Central	

Fortsetzung auf der 4. Seite.

Einküchenhaus

„Haus Dambachtal“
neuzzeitliche Familienpension am Platze
mit allem Komfort bei mass. Preisen. Abgabe von Wohn- und Schlafzimmern möbl. oder unmöbl. u. Bad. Abgeschl. Wohnungen und Einzels. Bevorzugte freie Kurlage, Nähe Zentrum und Wald. Dambachtal 23 u. Neuberg 4
Telephon 341, behagl. Winteraufenthalt. Langj. Mieter. 15092

Hôtel Pension Riviera

Bierstadterstrasse 7.
Bestrenommiertes Haus. Nahe Kurhaus und Königl. Theater. Garten, Lift Zentralheizung. Bäder. Vorzügliche Verpflegung. Für die Vorsaison Preismässigung. 15173

Conditorei & Café

ff. Torten, Obstkuchen, Café und Weingebäck.
15037 Reichste Auswahl in Schokolade und Prallné.
Taunusstr. 23 L. W. Fischer Teleph. 6226

J. & G. ADRIAN

Internationaler Möbeltransport
Aufbewahrung von Koffern, Effekten und ganzen Hauseinrichtungen.
Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223
150515

Straussfedern

schöne prima Edelware.
— Boas —
in Strauss und Marabout zu Fabrikpreisen.
Straussfedern-Manufaktur
Blauk
Friedrichstrasse 39, I. Stock.
Umarbeitungen in bekannt sorgfältigster Ausführung.

Sonnenbergerstrasse 23

Villa direkt am Kurpark, etwa 10 Zim., zu verkaufen oder für nur Selbstbewohner möbliert zu vermieten. Näh. daselbst 10—12 oder L. Kraft, Agentur, Taunusstrasse 17. 15167

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstände
Christliches Hospiz II.
Oranienstrasse 53. 15004
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu massigen Preisen.

Villa Mon Repos

Pension Columbia
Frankfurterstrasse 6
Kur- und Fremdenpension in feiner, ruhiger Kurlage — Bäder — elektr. Licht — Dampfheizung — Garten. Beste Verpflegung.
15149 Telephon 534.

Einfamilien-Villa

bis zu Mk. 200 000 od. Bauplatz (keine Höhenlage) ges. i. Tausch gegen Villa mit Park i. Nachbarstadt für Mk. 110 000 ges. Barzahlung bis z. Mk. 100 000.
15202 P. A. Hermann, Immobiliengeschäft
Kl. Langgasse 4. Tel. 939.

Für die Ball-Saison Elegante

Frack- und Smoking-Westen
Frack- und Smoking-Hemden
Socken, Taschentücher, Cravatten
44 Wilhelmstr. 44 Rosenthal & David
15136 Hoflieferanten.

Abend.

te, Arthur und Carlo re. Charles rency und oschel und 8—10“.

und Mittel- ett 21. bis Reihe und Ranggalerie kettplätzen

en. 14.

all. all. nion.

agow hat ch verlobt. Hauptmann hen Lloyd-

Bernhard 40 zu Neu- gestorben. Baronin bene ist da- ärmerischer r Liebe den entführen

Kunst.

Pauli von Lichtwarks den. Pauli

a arbeitet en Schwank

d um seine Der Grund amt. dhauer wird holung nach

aus“ auf der baden zum Im Damen- arrodels um rrr Scheuch- hervor. den. I. Van- Namara. agvormittag Hauptstadt assen waren 62 Wagen. hrern waren r. Vertreten er, Mercedes

Erklärung werden!

Redaktion echer 3090.

Fortsetzung auf der 4. Seite.

